

Bürgerbeteiligungsprozess im Rahmen des Strukturwandels

Am 11. Juni 2022 startet der Bürgerbeteiligungsprozess zur Raumstrategie der „größten Landschaftsbaustelle Europas“ im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier. Ziel ist die Erarbeitung einer räumlichen Vision, die informell im weiteren Prozess berücksichtigt werden soll. Sie dürften sich für die Bereiche des Klimawandels, der Verkehrswende aber auch – wie die EWV – der Energiewende interessieren.

Drei Ingenieurbüros stellen ihre bisherigen Planungen vor und die Bürger*innen können sie bewerten sowie eigene Impulse setzen.

Interessant könnte das für Bürger*innen sein, die bisher noch wenig Kontakt mit dem Thema Strukturwandel im Rheinischen Revier hatten und/oder sich aktiv einbringen möchten. Dies gilt natürlich ebenso für Ratsmitglieder.

Auch Schüler*innen könnten während dieser Veranstaltung gut an die Thematik des Strukturwandels herangeführt werden.

Konkrete Themen sind im Einzelnen

- Konversion Tagebauflächen, Kraftwerksstandorte, Veredelungsbetriebe und Infrastrukturen
- Stärkung und Vernetzung der Freiraum- und Landschaftsstrukturen
- Verbesserung der Klimaresilienz
- Schaffung eines leistungs- und zukunftsfähigen Mobilitäts- und Infrastrukturnetzes
- Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts
- Sicherung und Entwicklung attraktiver und nachhaltiger Siedlungs- und Dorfstrukturen
- Sicherung der Daseinsfürsorge im ländlich geprägten Raum
- Schaffung nachhaltiger und leistungsfähiger Gewerbe- und Industriestandorte